

## Pressemitteilung

Universität Hamburg

Abteilung 2,

19.08.2021

<http://idw-online.de/de/news774462>

Wissenschaftliche Tagungen  
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Wirtschaft  
überregional



## Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie 2022 in Hamburg

Sowohl thematisch als auch organisatorisch steht die 14. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie (dggö) 2022 im Zeichen von Covid-19: Unter dem Motto „Ökonomik der Pandemie“ werden vom 28. bis 29. März 2022 bis zu 500 Wissenschaftler:innen aktuelle Forschungsarbeiten zur Corona-Pandemie und weiteren gesundheitsökonomischen Feldern diskutieren. Nach 2018 lädt das Hamburg Center for Health Economics (HCHE) der Universität Hamburg im kommenden Jahr zum zweiten Mal nach Hamburg ein. Geplant wird die 14. Jahrestagung als Präsenzveranstaltung mit der Option auf Wechsel in eine Online-Variante.

„Nach zwei Jahren Corona-Pandemie ist es Zeit, die ökonomischen Aspekte, wie die Finanzierung der Krankenhäuser und -kassen oder die Ausstattung und Versorgung in der Pflege, stärker in den Fokus von Politik und Gesundheitswirtschaft zu rücken“, so Prof. Dr. Mathias Kifmann, HCHE-Kernmitglied und Tagungspräsident der dggö Jahrestagung.

Eröffnet wird die Konferenz von der Zweiten Bürgermeisterin und Wissenschaftssenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg Katharina Fegebank. Eine Bilanz zu Covid-19 und dem deutschen Gesundheitssystem ziehen anschließend für den Krankenhaussektor Prof. Dr. Jonas Schreyögg (Universität Hamburg), für die Finanzierung der Krankenkassen Prof. Dr. Amelie Wuppermann (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) und mit Blick insbesondere auf Technologie und Digitalisierung Prof. Dr. Carsten Schultz (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel). In den Keynotes stehen Impfstrategien (Prof. Dr. Robert Nuscheler, Universität Augsburg) sowie Erfahrungen und Implikationen für den Krankenhaussektor (Prof. Marisa Miraldo, PhD, Imperial College London) im Mittelpunkt der Vorträge. Darüber hinaus werden während der zwei Veranstaltungstage rund 200 Vorträge gehalten.

Neben der jährlichen Auszeichnung des besten Forschungspapiers für eine gesundheitsökonomische Arbeit wird auf der 14. dggö Jahrestagung zusätzlich ein Preis für eine herausragende Veröffentlichung zur Covid-19-Pandemie ausgelobt. Beide Awards sind mit je 5.000 € dotiert.

Konferenzdaten:

14. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie (dggö)  
Tagungsmotto „Ökonomik der Pandemie“  
Ort: Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg oder online

Termine:

Call for Papers: 01. Oktober bis 15. November 2021.

Veranstaltung: 28. und 29. März 2022

Deutsche Gesellschaft für Gesundheitsökonomie e.V. (dggö)

Die dggö fördert die Wissenschaft, Forschung und wissenschaftliche Politikberatung auf dem Gebiet der Gesundheitsökonomie.

Hamburg Center for Health Economics (HCHE)

Das HCHE ist ein gemeinsames Forschungszentrum der Universität Hamburg und des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Mehr als 70 Wissenschaftler:innen beschäftigen sich mit relevanten und politisch aktuellen Themen des deutschen Gesundheitssystems.

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Taika Bernhardt  
Hamburg Center for Health Economics  
E-Mail: [taika.bernhardt@uni-hamburg.de](mailto:taika.bernhardt@uni-hamburg.de)

Andrea Bükow  
Hamburg Center for Health Economics  
E-Mail: [andrea.buekow@uni-hamburg.de](mailto:andrea.buekow@uni-hamburg.de)